

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918**

302 (27.12.1918)

# Durlacher Wochenblatt

## Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg.  
Im Reichsgebiet 2 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 302.

Freitag, den 27. Dezember 1918.

90. Jahrgang

### Tagesneuigkeiten.

#### Baden.

△ Karlsruhe, 27. Dez. Bei der badischen Regierung ist ein Schreiben der bayerischen Regierung eingegangen, in welchem diese Dank sagt für die herzliche Aufnahme, welche bayerische Truppen bei ihrem Durchmarsch durch Baden bei der Bevölkerung gefunden haben.

△ Karlsruhe, 27. Dez. Der Eisenbahnverkehr ist an den beiden Weihnachtstagen in ruhigen Bahnen verlaufen. Von einem besonders starken Reiseverkehr, wie ihn diese Tagen in den Vorjahren brachten, war nichts zu bemerken, sogar am 24. Dezember ging es auf den Bahnen ausnahmsweise ruhig zu. Sonderzüge wurden nicht gefahren; es verkehrten lediglich die fahrplanmäßigen Züge. Der geringe Reiseverkehr mag beeinflusst worden sein durch das schlechte Wetter, das vor allem am 1. Feiertag in der Rheinebene herrschte. Zwar ließ sich einige Male die Sonne blicken, zwischenhindurch gingen aber auch starke Regengüsse, oft mit Schneeflocken vermischt, nieder.

△ Karlsruhe, 26. Dez. Der 11jährige Sohn einer hiesigen Familie spielte mit dem Dienstvolker seines bei der Volkwehr dienenden Bruders. Die Waffe entlud sich und die Kugel drang dem 8jährigen Bruder des unvorsichtigen Knaben in den Kopf und führte den sofortigen Tod herbei.

△ Durlach, 26. Dez. (Fälligkeit der Militär-Renten am 28. Dezember 1918) Die Empfänger von Militär-Versorgungsgebühren werden daran erinnert, daß die Auszahlung ihrer Gebührenscheine bei den Postanstalten am 28. Dez. in der Zeit von 8—12 Uhr vorm. und von 2—4 Uhr nachm. stattfindet. Zur Vermeidung von Weiterungen ist es nötig, daß die Bezüge pünktlich am Fälligkeitstage abgehoben werden. Empfänger, die am Fälligkeitstage verhindert sind, werden dringend ersucht, die Bezüge noch im Fälligkeitmonat abzuheben.

\* Durlach, 24. Dez. Am letzten Donnerstag fand im „Grünen Hof“ die diesjährige Weihnachtsfeier des hiesigen Fröbel'schen Kindergartens statt, lang-erleht von unsern Kleinen, beginnt doch mit dieser Feier gewissermaßen für sie schon das Weihnachtsfest. — Was die rührige Leitung des Kindergartens, Frä. Knobloch mit ihrer tüchtigen Assistentin Frä. Bundschuh, uns dieses Mal boten, war wirklich eine außerordentliche Leistung. Reizende Spiele der Kleinsten, kleine Aufführungen der größeren Kinder wechselten ab mit vorzüglich einstudierten Reigen der ganz großen Kinder, die wohl zum Teil vor Jahren auch den Kindergarten besucht haben. Sogar eine kleine Musikkapelle mit Glöckchenspielen, Triangeln, Tamburin und Castagnetten gab es, und legte Zeugnis ab von dem rührigen Fleiß, mit dem die Damen des Kindergartens den Kleinen die Liedchen einstudierten. Den Schluß der vorzüglichsten Darbietungen bildete eine Gabenverteilung an die Kinder. Der überaus zahlreiche Besuch wird Frä. Knobloch bewiesen haben, welche reges Interesse man in allen Kreisen unserer Stadt an der erzieherischen Arbeit des Kindergartens nimmt.

△ Durlach, 27. Dez. Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer dieses Blattes hervorgeht, findet heute abend im Gasthaus zum Lamm eine Frauenversammlung statt. Wir möchten die geehrten Frauen und Mädchen auf dieselbe ganz besonders hinweisen, mit dem Ersuchen, wenn die Zeit und Umstände es erlauben, sich den Vortrag der Frau Malermeisterin Knecht anzuhören. Gerade die Frauen, die zum erstenmal das politische Wahlrecht haben, tun gut, sich über die derzeitigen Verhältnisse Aufklärung zu verschaffen.

△ Durlach, 27. Dez. Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer dieses Blattes ersichtlich ist, veranstaltet die sozialdemokratische Partei Durlach morgen Samstag abend in allen 9 Bezirken der Stadt Wahlversammlungen. Thema in allen Wahlversammlungen: „Vorbereitungen zu den badischen Nationalwahlen“. Wir erwarten von den Wählern und Wählerinnen, insbesondere aber von den Genossen und Genossinnen, daß sie ihre Ehre daransetzen und für guten Besuch der Versammlungen mitwirken.

△ Durlach, 27. Dez. Die hiesigen — auch auswärtige Frauen sind höchst eingeladen — Frauen und Jungfrauen werden wohl nicht veräumen, einen Vortrag zu besuchen, in welchem ihnen manche wertvolle politische Anregung und Aufklärung zuteil wird. Am kommenden Sonntag, den 29. Dez. findet nämlich — abends punkt 8 Uhr in der Turnhalle der Hindenburgschule — eine Frauenversammlung statt, in welcher Herr Stadtpfarrer Hesselbacher und Frau Oberlandesgerichtsrat Mayer aus Karlsruhe über das Thema: „Warum sollen wir Frauen der Demokratischen Partei unsere Stimmen geben?“ in allgemein verständlicher Weise sprechen werden. So wie die innerpolitische Lage heute sich gestaltet hat, ist es eine unabwiesbare vaterländische Pflicht, ein Gebot der Selbsterhaltung, daß die Masse der bürgerlichen Frauen wählt und nicht teilnahmslos beiseitesteht, wenn hochwichtige Fragen über die Zukunft unseres Volkes entschieden werden. Wohl und Wehe der Nation trifft sie ebenso wie den Mann. (Siehe Inserat.)

\*\* Durlach, 24. Dez. (Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht und Berechtigung) Durch Reichsverordnung vom 22. November 1918 ist die Einkommensgrenze für die Krankenversicherungspflicht von 2500 Mk. auf 5000 Mk. erhöht worden. Demgemäß sind vom Tage des Inkrafttretens der Verordnung an (2. Dezember 1918) im Hauptberuf beschäftigte Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, ferner Handlungs- und Apothekengehilfen, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer, Erzieher und Schiffer, die nicht unter die §§ 553 bis 553 b des Handelsgesetzbuchs fallen, gegen Krankheit zu versichern, sofern ihr regelmäßiger Jahresverdienst 5000 Mk. nicht übersteigt. Die hiernach Versicherungspflichtigen sind, falls noch nicht geschehen, von den Arbeitgebern ungesäumt zur Krankenversicherung anzumelden. Die Versicherungsberechtigung erlischt künftig nicht mehr infolge Einkommenserhöhung auf über 4000 Mk. Wer in der Zeit seit

Beginn des Krieges aus der Krankenkasse, der er freiwillig als Versicherungsberechtigter angehörte, ausgeschieden ist, weil sein regelmäßiges jährliches Gesamteinkommen auf mehr als 4000 Mk. anstieg, kann bei der Kasse spätestens bis zum 13. Januar 1919 seine Wiederaufnahme beantragen. Entsprechendes gilt für denjenigen, der in der Zeit seit Beginn des Krieges wegen Ueberschreitens der bisherigen Einkommensgrenze von 2500 Mk. aus seiner Krankenkasse ausgeschieden ist, sofern er bei seinem Ausscheiden aus der Kasse zur Weiterversicherung berechtigt war und nicht nach den neuen Bestimmungen wieder versicherungspflichtig geworden ist.

— Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat den Eisenbahnsekretär Emil Ristner in Durlach nach Karlsruhe versetzt.

× Mannheim, 26. Dez. Das bisherige hiesige Gefangenenlager ist zu einem Sammel-lager sämtlicher noch in Deutschland befindlicher Gefangener der Ententestaaten bestimmt worden. Zur Ueberwachung des Lagers wurde ein französisches Bataillon bestimmt. Eine Besetzung Mannheims, von der viele Gerüchte wissen wollten, findet nicht statt. Zuerst war von französischer Seite beabsichtigt worden, eine französische Brigade und drei Eskadrons, somit über 5000 Mann Truppen nach Mannheim zur Bewachung des Lagers einzuziehen zu lassen. Nach Verhandlungen mit der deutschen und französischen Obersten Heeresleitung wurde aber bestimmt, daß nur ein Bataillon französischer Truppen hier einrückt und das hiesige Bataillon des Gren.-Regt. 110 in Mannheim bleiben darf. Außer dem Sammel-lager müssen noch Lazarette mit zusammen tausend Betten für Kranke der Ententeheere bestimmt, hier eingerichtet werden.

○ Mannheim, 26. Dez. Der Verkehr über die Rheinbrücke Mannheim—Ludwigshafen wird in der Nacht zum Samstag den 28. Dezember vollständig gesperrt, d. h. von diesem Zeitpunkt ab können nur mit besonderem Ausweis versehene Personen die Brücke überschreiten.

△ Baden-Baden, 26. Dez. Dem Sergeanten Emil Heiß bei der hiesigen Kriminalpolizei gelang es in der Nacht zum Montag in der in der Lichtentaler Allee gelegenen Villa Thur einen gefährlichen Einbrecher durch einen Revolvererschuss unschädlich zu machen und zu verhaften. Der Festgenommene, der aus dem unbewohnten Besitztum schon wiederholt allerlei geraubt hatte, war der 20jährige Julius Billaret, der wegen Fahnenflucht in das Karlsruher Militär-gefängnis eingeliefert worden war, aus demselben aber mit einem Spießgesellen wieder flüchtig gegangen war.

○ Appenweier, 26. Dez. In den Tagen vor Weihnachten sind von München kommend, über Pforzheim und Karlsruhe fahrend, mehrere Züge bayerischer Lokomotiven auf der hiesigen Station durchgekommen, mit dem Ziel Straßburg, um dort nach den Bestimmungen des Waffenstillstandes abgeliefert zu werden. Einige Lokomotiven kamen zurück, da sie von der französischen Abnahmekommission als den Bestimmungen nicht entsprechend zurückgewiesen worden sind.

Berliner Korrespondenz meldet, wurde folgender Befehl seitens der englischen Admiralität an die deutsche Flotte erlassen:

1. Schiffe mit roter Flagge werden ohne Warnung versenkt.
2. Schiffe ohne Offiziere werden nach dem Kriegerecht behandelt.
3. Wenn ein Mann bei bolschewistischer Propaganda ertappt wird, so wird die gesamte Besatzung der betreffenden Schiffe standrechtlich erschossen.

W.T.B. Berlin, 26. Dez. Die deutsche Waffenstillstandskommission teilt uns mit: Auf Vorstellung des Vorsitzenden der deutschen Waffenstillstandskommission hat Marschall Foch entschieden, daß der Arbeiterverkehr von und nach der Hauptlokomotivwerkstätte Ried bei Frankfurt a. M. wieder freigegeben wird und daß ferner alle Maßnahmen ergriffen werden, damit den an der Grenze und an den Brückenköpfen liegenden Fabriken und Werkstätten kein Hindernis bei der Fortführung ihrer Arbeit bereitet werde. Die Arbeiterzüge verkehren mit Frankfurt und Darmstadt.

Berlin, 27. Dez. Die „Deutsche Allg. Ztg.“ schreibt: Erfreulicherweise ist es während der beiden Weihnachtsfeiertage zu blutigen Ausschreitungen, wie vielfach befürchtet wurde, nicht gekommen. Abgesehen von dem Handstreich, den der Spartakusbund, unterstützt von Matrosen, gegen den „Vorwärts“ erfolgreich ausführte, abgesehen von kleineren Zusammenstößen zwischen Mehrheitssozialisten und radikalen Sozialisten, hat überall Ruhe in der Reichshauptstadt geherrscht.

W.T.B. Kiel, 25. Dez. Von den Berliner Vorgängen machte im Laufe des Vormittags der Gouverneur Roske den verschiedenen Marineformationen Mitteilung. Die Matrosendivision, die Torpedodivision, die U-Bootsdivision und das Seebataillon gaben ihrer lebhaften

allen Formationen beschlossen, daß Roske der Regierung mitteilen sollte, daß die Kieler Soldaten und Matrosen geschlossen hinter ihr stehen.

W.T.B. Bremen, 24. Dez. Das Erscheinen der „Befreiung“ ist aufgrund des Schlusssatzes ihres Leitartikels „Anarchie oder Freiheit“ in der heutigen Ausgabe vom Soldatenrat bis zum 27. Dezember einschließlich verboten worden. Die Zeitung hat gegen die Verfügung bei der Regierung der Volksbeauftragten in Berlin Protest eingelegt.

Stuttgart, 24. Dez. Wie der Staatsanzeiger erfährt, hat sich die provisorische Regierung bereit erklärt bei Schöneberg im Weggental, bei Rottenburg und in Weingarten Niederlassungen der Redemptoristen und Franziskaner zuzulassen. Ueber die Bedingungen der Niederlassung schweben noch Verhandlungen.

— Eine große Schiebung mit Gold wurde durch die bayerische Regierung entdeckt. Es war geplant, 120 Millionen Mark in Gold über die bayerische Grenze nach der Schweiz zu schaffen unter der Angabe, dieses Gold sei für die in der Schweiz bestellten Metallvorräte bestimmt. Das Material war aber bereits bezahlt. Weitere Millionen sollten für ebenfalls bezahlte Web-, Wirk- und Strickwaren nach der Schweiz abwandern. Sämtliche Gelder wurden beschlagnahmt.

#### Oesterreich.

W.T.B. Wien, 26. Dez. Der Budapest Korrespondent des „Neuen Wiener Journals“ hat dem Feldmarschall von Mackensen, der bei Foch, eine Stunde von Budapest entfernt, im Schloß des Grafen Ladislaus Karolyis, eines Neffen des Ministerpräsidenten, interniert ist, einen Besuch abgestattet. Er berichtet darüber: Der Generalfeldmarschall

benutzt allerdings wenig Gebrauch macht. Ein einziger ungarischer Rittmeister ist ihm beigegeben worden, der sich sowohl den Sympathien Mackensens, als auch seines Sabes erfreut. Während zweier Stunden am Vormittag und ebenso viele am Nachmittag geht v. Mackensen in der nächsten Umgebung des Schlosses spazieren. Der ungarische Rittmeister und die wenigen Herren seines Stabes begleiten den Generalfeldmarschall. Die Herren aus seiner Umgebung erzählen, man habe Herrn v. Mackensen bisher eigentlich nicht die Last seiner 70 Jahre angesehen. Erst die letzten Tage hätten eine merkwürdige Aenderung in seinem Aeußeren hervorgerufen. Herr v. Mackensen hat bekanntlich nur sehr wenige Familienangehörige, mit denen er in Briefwechsel steht. Nach wie vor liegt ihm die Sorge um seine Soldaten besonders am Herzen. Welchen Sympathien sich der Generalfeldmarschall noch jetzt in allen Kreisen der Bevölkerung erfreut, beweisen die zahlreich überreichten Liebesgaben, die ihm und seinen Soldaten zugewendet werden. Darunter befinden sich Geschenke der ungarischen Aristokratie und auch von Mitgliedern des ehemaligen Kaiserhauses. Generalfeldmarschall von Mackensen stellt selbstverständlich alle Spenden seinen Soldaten zur Verfügung. Ich habe mich, sagte er, immer bemüht, meine Braven in bester Ordnung zusammenzuhalten, und plötzlich sehe ich mich von diesem Unglück ereilt.

#### Frankreich.

W.T.B. Paris, 27. Dez. (Agence Havas.) Präsident Wilson und seine Gattin sind um Mitternacht abgereist, um das Weihnachtsfest inmitten des amerikanischen Heeres zu feiern.

## Frauen, wählet!

## Die Wahlen zur Badischen Nationalversammlung.

Die Wahlen zur verfassunggebenden badischen Nationalversammlung finden am

**Sonntag, den 5. Januar 1919**

statt. Die Stadt ist in 9 Wahlbezirke für Zivilpersonen und in 2 für Militärpersonen eingeteilt und zwar:

#### Bezirk I, umfassend:

Karlsruher Allee  
Wilhelmstraße  
Luisenstraße  
Kuerstraße 1—19, 20  
Blotterstraße  
Hindenburgschule  
Wahllokal: Hindenburgschule 1. Stock Zimmer Nr. 6.

#### Bezirk II, umfassend:

Friedrichstraße  
Grienerstraße mit neuem Postgebäude  
Bismarckstraße  
Palmaienstraße  
Amalienstraße  
Gartenstraße 47 und 39  
Kuerstraße 48 bis Schluß  
Hindenburgschule  
Reichenbachstraße  
Waldstraße  
Hornstraße  
Wahllokal: Hindenburgschule 1. Stock Zimmer Nr. 7.

#### Bezirk III, umfassend:

Kelterstraße  
Baselstraße  
Breite Gasse und Imberstraße  
Gartenstraße 1—15  
Weiberstraße  
Brunnenhausstraße  
Mittelstraße  
Kirchstraße  
Wahllokal: Friedrichschule (Hauptstraße 78) 2. Stock Zimmer Nr. 20.

#### Bezirk IV, umfassend:

Herrenstraße  
Häberstraße  
Schwanenstraße  
Schloßstraße  
Leopoldstraße  
Sophienstraße  
Rittnerstraße  
Schloßweg  
Schloß  
Luisenstraße  
Bergwaldstraße  
Darrbachstraße  
Fechtstraße  
Uhlstraße  
Goethestraße  
Ettlingerstraße mit Fischhaus.  
Wahllokal: Mädchenbärgerschule (Ettlingerstraße 9) 1. Stock Zimmer Nr. 2.

#### Bezirk V, umfassend:

Turnbergstraße mit Wolfsweg und Scheffelstraße  
Schillerstraße  
Verabahnstraße  
Gröningerstraße  
Friedhofstraße  
Werderstraße  
Woltstraße  
Koonstraße  
Weingartenstraße, gerade Nummern.  
Wahllokal: Turnhalle des Gymnasiums (Schillerstr.).

#### Bezirk VI, umfassend:

Weingartenstraße  
ungerade Nummern,  
Blumenstraße  
Fingstraße 1—55, 2—28  
Wahllokal: Rettungsanstalt (Blumenstraße 4) 1. Stock links.

#### Bezirk VII, umfassend:

Ablerstraße  
Nappenstraße  
Pfinzstraße 37—95 und 30—74  
Wahllokal: Rathaus 2. Stock Zimmer Nr. 2.

#### Bezirk VIII, umfassend:

Spitalstraße  
Jehnststraße  
Lammstraße  
Scholdstraße  
Gerberstraße  
Bahngelände  
Wahllokal: Friedrichschule (Hauptstraße 78) 2. Stock Zimmer Nr. 21.

#### Bezirk IX, umfassend:

Hauptstraße.  
Zerstört liegend.  
Wahllokal: Rathausjaal.  
Militärbezirk I, umfassend:  
Train-Ersatz-Abteilung 14 und zugeteilte Truppen,  
Militärlaube.  
Wahllokal: Neue Kaserne (Weingartenstraße 49),  
Kammergebäude 2. Stock.

#### Militärbezirk II, umfassend:

Generalkommando XIV A. K.  
Wahllokal: Gewerbeschule Zimmer Nr. 5.  
Die Wahlhandlung beginnt um 11 Uhr vormittags und wird um 8 Uhr nachmittags geschlossen.  
Die Wahlberechtigten werden zur Teilnahme an der Wahl eingeladen.  
Die Wahlkommissionen sind aus folgenden Personen zusammengesetzt:

#### Bezirk I.

Vorsitzender: Gemeinderat Wagner  
Beisitzer: Hans Koll, Schreiner  
" Farr Robert, Kaufmann  
" Knecht Luise, Malermeisterin  
Protokollf.: Tröndle Hermann, Tiefbau-Werkmeister.

#### Bezirk II.

Vorsitzender: Gemeinderat Wast  
Beisitzer: Leppert Franz, Kassenbote  
" Schaber Friedrich W., Zimmermann  
" Edinger Emilie, Eisenbahnsetz. Ehefrau  
Protokollf.: Zimmermann Karl, Gewerbelehrer.

#### Bezirk III.

Vorsitzender: Gemeinderat Joller  
Beisitzer: Daber Elisabeth, Haushaltungslehrerin  
" Frohmüller Christian, Schlosser  
" Bejeler Josef, Hauptlehrer  
Protokollf.: Freudenberger Karl, Kanzleiasistent.

#### Bezirk IV.

Vorsitzender: Gemeinderat Eglau  
Beisitzer: Gittenberg Emma, Rechtsanwalts Ehefrau  
" Hiller Karl, Rektor  
" Schaubhut Hermann, Schlosser  
Protokollf.: Kilde Karl, techn. Assistent.

#### Bezirk V.

Vorsitzender: Gemeinderat Preis  
Beisitzer: Reichardt Emma, Bürgermeister's Witwe  
" Bull Hermann, Architekt  
" Reib Max, Schlosser  
Protokollf.: Krauß Josef, Kanzleiasistent.

#### Bezirk VI.

Vorsitzender: Gemeinderat Deber  
Beisitzer: Laier Adam, Baiererrat  
" Fall David, Fabrikant  
" Leuhler Sophie, Landwirts Ehefrau  
Protokollf.: Treiber Wilhelm, Kanzleiasistent.

#### Bezirk VII.

Vorsitzender: Gemeinderat Flosch  
Beisitzer: Kient Jakob, Mechaniker  
" Ehle Otto, Lehrer  
" Daudendistel Frida, Weißgerbers Ehefrau  
Protokollf.: Dürr Wilhelm, Kassenassistent.

#### Bezirk VIII.

Vorsitzender: Gemeinderat Geyer  
Beisitzer: Schudert Leopold, Dreher  
" Heim Wilhelm, Landwirt  
" Dietanus Hedwig, Hauptlehrerin  
Protokollf.: Müller Ernst, Büroassistent.

#### Bezirk IX.

Vorsitzender: Gemeinderat Hirschauer  
Beisitzer: Hummel Gustav, Schlosser  
" von Albert Marie, Kontoristin  
" Trumpp Karl, Kaufmann  
Protokollf.: Teubold Reinhold, techn. Assistent.

#### Militärbezirk I.

Vorsitzender: Gemeinderat Semmler  
Beisitzer: Unteroffizier Kunt 1. Est. Tr.-Erst.-Abt. 14  
" Siebert 2. Est.  
" Sergeant Kühner 3. Est.  
Protokollf.: Unteroffizier Scheib 1. Est.

#### Militärbezirk II.

Vorsitzender: Merton Eduard, Ortsbestyrer  
Beisitzer: Beamtenstell. Jänmann (Generalkomm.)  
" Amberger  
" Unteroffizier Doldt  
Protokollf.: Bizejeldweber Ladner

Durlach, den 25. Dezember 1918.

Der Gemeinderat:

Dr. Bierau.

Dreiluft.

## Reinigungs- und Müllabfuhr Betr.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß mit Rücksicht auf die verkürzte Arbeitszeit und die große Anzahl der zur Abholung angemeldeten Eimer vom 1. Januar nächsten Jahres ab eine Aenderung der Abholungszeiten der Müllweimer stattfinden muß und zwar erfolgt die Abholung der Eimer wie bisher jeweils **Mittwoch und Samstag** nur in der Karlsruher Allee, der Haupt- und der Ettlingerstraße, sowie in dem ganzen südlich der Hauptstraße, bezw. westlich der Ettlingerstraße gelegenen Stadtgebiet, während die Abholung der Eimer in der Nord- und Oststadt, d. h. auf dem Stadtgebiet nördlich der Karlsruher Allee und der Hauptstraße, sowie östlich der Ettlingerstraße, vom 1. Januar 1919 ab jeweils **Dienstag und Freitag** stattfindet.

Fällt auf einen der festgesetzten Abholungsstage ein Feiertag, so erfolgt die Abholung der Eimer am vorhergehenden Tage.

Durlach, den 18. Dezember 1918.

Städt. Tiefbauamt.

## Milchkartenausgabe.

Die Ausgabe der Magermilchkarten für Monat Januar und Februar, der Vollmilchkarten für Monat Februar sowie der Fettausweise für das nächste Vierteljahr erfolgt am 28. und 30. Dezember ds. Jz. im Rathhauseaal in folgender Weise:

**Am Samstag, den 28. Dezember ds. Jz.**

vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,

nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.

**Am Montag, den 30. Dezember ds. Jz.**

vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit R und Z,

nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Jede Familie hat zwecks Empfangnahme neuer Karten den Lebensmittelausweis mitzubringen.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäfte ist unbedingt erforderlich, daß die Familien zu der für den betreffenden Buchstaben bestimmten Zeit erscheinen.

Aus dienstlichen Gründen können die bei den Ausgabeterminen etwa nicht abgeholtten Karten in den ersten drei Tagen nach der Ausgabe nicht abgegeben werden, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Wer die ihm zugehenden Karten am Ausgabetermin nicht abholt, bekommt bei späterer Abgabe eine entsprechende Anzahl Karten abgezogen.

Durlach, den 27. Dezember 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Städtischer Verkauf.

Ausgabe von

### Marmelade

pro Kopf der Bevölkerung  $\frac{1}{4}$  Pfund. Preis für das Pfund 1 M.

Abgabe der Bezugsscheine morgen (Samstag) vormittags im Rathhauseaal und zwar von 8-10 Uhr an die Buchstaben A-K und von 10-12 Uhr an diejenigen von L-Z.

Bezugsscheine morgen vormittags an die Buchstaben G und H zusammen mit Margarine.

Durlach, den 27. Dezember 1918

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Pferdeversteigerung.



Am Freitag, den 27. und Samstag, den 28. Dezember findet vormittags von 9 Uhr ab in der neuen Kaserne durch das Ersatz-Pferde-Depot Durlach Pferdeversteigerung statt.

Es kommen täglich 300 Pferde schweren und leichten Schlages zur Versteigerung.

Händlern ist das Bieten und überhaupt der Besuch der Versteigerung untersagt. Zugelassen werden nur Personen, die Pferdebesitzer sind und sich im Besitze einer roten oder weißen Pferdebesitzerkarte befinden.

Ersatz-Pferde-Depot XIV. Armee-Korps.

## Pferde-Versteigerung.



Am Samstag, den 28. Dezember 1918, nachmittags 2 Uhr, findet in Söllingen Versteigerung von Arbeitspferden meistbietend gegen Barzahlung statt.

Pferdeversteigerungskommission 1. Abt. Feld-Art.-Reg. 14.

## Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Durlach (Landwirtschaftlicher Konsumverein).

Unsere Mitglieder, die landw. Maschinen, Geräte, Pferdegeschirre, Wagen, Pflüge etc. (Verkauf!) brauchen, wollen sich sofort beim Unterzeichneten melden.

Ein Posten Thomasmehl ist angesetzt. Bedarf sofort anmelden.

Der Vorstand: Chr. Joller, Schillerstr.

## Sozialdemokratische Partei Durlach. Frauenversammlung.

Heute, Freitag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Lamm eine Frauenversammlung statt.

Tagesordnung:

„Was hat die Frau bei den bevorstehenden Nationalwahlen zu beachten?“

Referentin: Frau Malermeisterin Knecht von Durlach.

Hierzu sind die Frauen und Mädchen freundlichst eingeladen. Freie Diskussion.

## Sozialdemokratische Partei Durlach. Wahlbesprechungen

finden am nächsten Samstag, den 28. Dezember, 8 Uhr abends, in folgenden Lokalen statt:

Für den ersten Bezirk im Darmstädter Hof.

Für den zweiten Bezirk im Amalienbad.

Für den dritten Bezirk in der Stadt Durlach.

Für den vierten Bezirk in der Brauerei Eglau.

Für den fünften Bezirk im Meyerhof.

Für den sechsten Bezirk in der Kanne.

Für den siebenten Bezirk im Ochsen.

Für den achten Bezirk im Lamm.

Für den neunten Bezirk im Goldenen Löwen.

An die Wähler und Wählerinnen geht das Ersuchen, zu diesen Versammlungen zahlreich zu erscheinen.

## Unabhäng. Sozialdem. Partei Durlach.

Am Samstag, 28. ds. Mts., abends 7 Uhr, findet in der Alten Residenz eine

**Mitgliederversammlung** zwecks wichtiger Wahlarbeiten statt. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen.

Der Vorstand. Freunde unserer Sache sind willkommen.

## Abg. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter, B. a. G.

Diejenigen Mitglieder, welche vom Militär wieder entlassen sind, bitte ich, sich beim Bevollmächtigten wieder anzumelden.

Am 1. Januar tritt das neue Statut in Kraft, welches 2 neue höhere Klassen bringt.

Diejenigen, welche in eine höhere Klasse übertreten wollen, haben sich unter Vorlegung des Mitgliedsbuches beim Bevollmächtigten zu melden.

Der Bevollmächtigte: L. Deber, Weiberstraße 12.

## Achtung!

Fortwährend ist prima junges fettes Pferdefleisch sowie Abfallfleisch zu haben. Auch werden stets gut genährte Schlachtpferde zu den höchsten Tagespreisen angekauft.

A. Enghofer, Pferdemeierei, Amalienstraße 23, Telefon 336

## Silfsarbeiter

von 14-16 Jahren sofort gesucht. B. Gundlach, Metallwarenfabrik, Karlsruhe i. B.

## Eine Dezimalwaage

wird zu kaufen gesucht von Wilhelm Koch, Hauptstr. 46 II

**Größerer Schweinetrog** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 894 an den Verlag d. Bl.

## Ein Wurf Milchschweine

zu verkaufen bei Wilhelm Ernst, Haasfeld, Hindenburgstraße 12

6 schöne Gänse, 11 weiße Bekingenten zu verkaufen bei Franz Schnurr, Singen, Amt Durlach.

## Selbstgeber

verleiht Geld zu geschäftl. Zwecken sowie an Privatpersonen durch Friedr. Theurer, Durlach, Mittelstr. 9. Sprechst. 5-7 Werk, Sonntags 10-12 Uhr

**4-5-Zimmerwohnung** oder **Einfamilienhaus** zu mieten gesucht von Privatbeamten per 1. April. Angebote unter Nr. 890 an den Verlag d. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht jedl. **3-Zimmerwohnung** in gutem ruhigem Hause auf 1 April oder früher. Angebote u. Nr. 812 an den Verlag dieses Blattes

Geräumige helle **Werkstatt** für Maschinenbetrieb, evtl. mit Wohnung zu mieten oder kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 896 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Arbeiter sucht einfaches alleinliegendes **Zimmer** für dauernd zu mieten. Näheres

**Seboldstraße 7. part.** Junger Mann sucht möbliertes **Zimmer mit Frühstück**. Angebote mit Preisangabe u. Nr. 895 an den Verlag d. Bl. erbeten

**Zwei schwarze G. Brocke,**  
1 Damenmantel Größe 44  
1 Damenjackett, 1 Mantelleid  
2 seidene Blusen  
1 Paar Herrenstiefel Nr. 42 preiswert zu verkaufen  
Königsstraße 2, 2. St

**In Rom. zu verkaufen:**  
Prima Pfeifentabak, ger. r. in, 100 gr Pack. A 1.45, 1a. Bodenschwachs,  $\frac{1}{2}$  Pack. A 5.50, Gesichtseife, prim. Feinseife, 1 Stück A 2.20

**H. Diehl, Schloßstraße 9 II.** Sie sparen Geld, wenn Sie **Pelze, Muffe Plüsch-Garnituren**

in **Daniels Konfektionshaus** Karlsruhe Wilhelmstraße 34, 1 Treppe kaufen. Keine Ladenspeisen.

**Ratten- und Mäuse- und Adler-Drogerie** Aug. Peter.

## Danksagung.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte  
unseres lieben Vaters, Waters, Großvaters und  
Onkels



## Ehrstoff Mäule

drängt es uns, allen denen, die durch Kranz- und  
Blumenspenden oder in sonst irgend einer Weise ihre  
Teilnahme bekundeten und dem Verstorbenen die letzte  
Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen

Besonderen Dank den tröstenden Worten des Herrn  
Kirchenrat Meyer, den ehrenden Worten und Kranz-  
niederlegung des Gesangsvereins Nähmaschinenbauer, so-  
wie der verehrlichen Direktion der Maschinenfabrik Grigner.

Durlach, den 25. Dezember 1918.

Familie Mäule.

## Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme anlässlich des  
Hinscheidens unserer lieben Tochter, Schwester  
und Nichte



## Lina Conradt

für die reichen Kranzspenden, sowie für die trostreichen  
Worte des Herrn Kirchenrat Meyer sprechen wir unsern  
herzlichsten Dank aus.

Durlach, den 27. Dezember 1918.

Familie Wilhelm Metzger.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme bei dem raschen Hinscheiden unserer  
lieben, unvergesslichen Kinder



## Reinhardt u. Olga Jourdan

sagen wir allen herzlichsten Dank Besonderen  
Dank Herrn Pfarrer Wilkens von Grünwettersbach für  
die trostreichen Worte am Grabe und in der Kirche, so-  
wie für den erhebenden Gesang unter Leitung des Herrn  
Lehrers, ferner für die überaus reichen Kranzspenden  
von hier und auswärts, sowie allen, die unsere liebe  
Tochter zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Palmbach, den 23. Dezember 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie W. Jourdan zum Lamn.

## Evang. Vereinshaus, Zehntstraße 4.

Sonntag, den 29. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:

## Weihnachtsfeier

mit Deklamationen, Musik und Gesangsvorträgen.  
Freundliche Einladung für jedermann.

## Weihnachts-Oratorium.

Am Sonntag, den 29. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,  
findet zu Ehren unserer heimgekehrten Krieger in der Stadtkirche  
in Durlach ein Weihnachtsfestspiel statt, verfasst von H. Poppen.

Mitwirkende:

Herr Hofkirchenrat Hermann Poppen: Orgel.

Der Jungmädchenbund und Jünglingsverein Aue.

Die Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen. Beim Aus-  
gang wird eine Kollekte erhoben für die evangel. Jugendfürsorge in  
Durlach und Aue.

Der Leiter: H. Bay, Stadtvicar.

## Bekanntmachung.

Die Sprechstunden des Frauenvereins fallen zwischen Weih-  
nachten und Neujahr aus.  
Der Vorstand.

## Demokratischer Verein Durlach.

Sonntag, den 29. Dez., abends punkt 8 Uhr,  
in der Turnhalle der Hindenburgschule

## öffentliche Frauenversammlung

in welcher Herr Stadtpfarrer Hesselbacher und  
Frau Oberlandesgerichtsrat Mayer über das Thema:  
**Warum sollen wir Frauen der Demokratischen Partei  
unsere Stimmen geben?**

in aufkläre. der und allgemein verständlicher Weise sprechen  
werden.

Alle wahlberechtigten Frauen von Durlach und Umgebung  
sind dringend eingeladen. Freie Aussprache.

Durlach, den 27. Dezember 1918.

Der Frauenwahlausschuss  
des Demokratischen Vereins.

Statt Karten!

Friedel Köpf  
Ludwig Lang

Verlobte

Rintheim

Durlach

Weihnachten 1918.

## Kleinkinderschule, Palmalienstraße 11

Wir machen darauf aufmerksam, daß die

## Theateraufführung

am Sonntag, den 29. Dezember, und am Neujahrstag, je-  
weils nachmittags 3 Uhr, wiederholt wird, und laden zu zahl-  
reichem Besuche freundlich ein.

Eintritt: Für Erwachsene 30 Pfg.; für Kinder 20 Pfg.

Die Leitung.

## Volksmusikschule Durlach.

Am Sonntag, den 29. Dezember veranstalte ich mit meinen  
Schülern im Gasthaus zum „Roten Löwen“ in Durlach einen Unter-  
haltungabend weihnachtlicher Art.

Beginn nachmittags 4 Uhr.

Familien, die an Zither-, Mandoline- und Gitarrenmusik Ge-  
fallen finden, sind hiermit eingeladen.

Eintritt nur gegen Karten, die unentgeltlich in meinem Musi-  
kaliengeschäft, Hauptstraße 51, abgegeben werden.

Hochachtung

B. Schädlich, Musiklehrer.

## Die Beratungsstelle

der Deutsch-Nationalen Volkspartei

(Christliche Volkspartei in Baden)

befindet sich 25 Ettlingerstraße 31.

Flugblätter u. Aufklärungsschriften sind hier zu haben.

## Fußballklub „Germania“

1902 Durlach G.B.

Heute abend 7 1/8 Uhr

## Spielerversammlung

Brauerei Eglau. Um zahlreiches  
Erscheinen bittet

Der Spielausschuss.

## Ordnung-Verein Durlach.

Kommenden Samstag, den  
28. d. Mts., abends 8 Uhr,

findet bei Mitglied Schenkel zum  
Schlößchen eine **Auswahlziehung**

statt, zu welcher die werten Aus-  
schussmitglieder um vorzügliches Er-  
scheinen gebeten werden.

Der Vorstand.

## D.H.V. — 58er

Samstag, den 28. d. Mts.,

abends 7 1/8 Uhr, im Vereinslokal

„Blume“, zu Ehren unserer aus  
dem Felde zurückgekehrten Kollegen

**musikalischer Herrenabend**

wozu wir unsere w. Mitglieder,  
sowie Freunde ergebenst einladen.

Betriebsgemeinsch. Kaufm. Verbände  
Ortsgruppe Durlach.

Gestern abend ist hier in der  
Festhalle ein grauer Pelzhawel

abhanden gekommen. Es wird ge-  
beten, denselben daselbst abzu-  
geben, andernfalls Anzeige erfolgt.